



Medienkulturwissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Veranstaltungen des Moduls „Ausgewählte Aspekte der Kulturwissenschaft“

Wintersemester 2014/2015

Stand 23. Juli 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	4
Modul „Ausgewählte Aspekte der Kulturwissenschaft“.....	5
Philologische Fakultät.....	5
Seminar für klassische Philologie.....	5
Platon, Theorie und Theater.....	5
Sprache und Kultur der antiken Welt I.....	5
Romanisches Seminar.....	6
Avantgarde und Anthropologie.....	6
Die Schule in Literatur und Film / Aller à l'école dans la littérature et au cinéma.....	6
Literaturverfilmungen aus Spanien.....	7
Visuelle Medien in zeitgenössischen französischen und spanischen Romanen.....	7
Deutsches Seminar.....	8
Akteure der Frühaufklärung: Intellektuelle, Gelehrte, Literaten.....	8
Briefkultur und Briefroman zwischen Aufklärung und Romantik.....	8
Der Orpheus-Mythos in Literatur und (Musik-) Theater.....	9
Epochenvorlesung: Vom Humanismus bis zur Frühaufklärung.....	9
Forschungsparadigmen der germanistischen Mediävistik (am Beispiel der Novellistik).....	10
Literatur der Bundesrepublik (1945 - 1970).....	10
Slavisches Seminar.....	12
Deutsch-russische Kulturbeziehungen im 20. Jahrhundert.....	12
Kultur der Slaven I.....	12
Landeskunde Russlands II.....	12
Russische Literatur- und Kulturgeschichte im Überblick: Das frühe 20. Jahrhundert zwischen Modernismus und (neuem) Realismus.....	13
Süd- und westslavischen Literaturen zwischen Aufklärung und Realismus.....	13
Skandinavisches Seminar.....	14
Die Sprachenlandschaft Nordeuropas.....	14
Lektürekurs Queer Studies.....	14
We can be heroes, just for one day - Helden und Antihelden in Skandinavien.....	14
Englisches Seminar.....	15
American Renaissance.....	15
American Society Today.....	15
American Society Today.....	16
America's Struggle For Liberation – Past, Present, Future.....	16
Angry Young Men.....	17
Britishness, Cultural Identity and Political Culture in the 21st Century.....	17
Cultural Studies Revisited.....	17
Early Modern Drama.....	18
Film and Fiction in the American West.....	18
Framing Identities and Pasts in American Drama.....	18
Heart of Darkness – Memoirs of Human Tragedy.....	19
Introduction to Cultural Studies.....	19
Literature and Science in the Nineteenth Century.....	20
Narrating Autism – Literature and Ethics.....	20
Native American Cultures and Literatures.....	20
Public Art as Material Culture and Symbolic Politics.....	21
Recent Trends in British Fiction.....	21

Representations of British Muslims.....	22
Short Fiction from E.A. Poe to Edith Wharton.....	22
Survey of English Literature I – Middle Ages to 18th Century.....	23
The English Sonnet.....	23
Victorian Literature in the Age of Extremes.....	23
Philosophische Fakultät.....	25
Seminar für wissenschaftliche Politik.....	25
Die Funktionsweise der Europäischen Union auf Basis des Lissabonner Vertrags.....	25
Einführung in die internationale Politik.....	25
Einführung in die Politikwissenschaft.....	26
Historisches Seminar.....	27
Begegnungen Europas mit der Welt. Handel, Kommunikation und kulturelle Transfers 1200-1500.....	27
Deutschland, Europa und die Welt - 1945 - 1956.....	27
Überblicksvorlesung 19. Jahrhundert.....	28
Europäische Ethnologie.....	29
Einführung in die Europäische Ethnologie.....	29
Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie.....	29
Institut für Ethnologie.....	30
Einführung in die Ethnologie.....	30
Kunstgeschichtliches Institut.....	31
Die Maison de Plaisance.....	31
Einführung in die Skulptur.....	31
Kunstgeschichte im Überblick III: Moderne.....	31
Sixteenth Century Painting in Venice.....	31
Sinologie.....	32
Gesellschaft, Staat und Wirtschaft Chinas seit 1978.....	32
Seminar für alte Geschichte.....	33
Die menschliche Entwicklung zwischen Natur und Kultur.....	33

Vorbemerkung

Alle Veranstaltungen müssen online über das Campus-Management-System der Universität Freiburg belegt werden. Studierende, die sich nicht online anmelden, können seit dem Wintersemester 2011/2012 fakultätsweit nicht mehr an den Veranstaltungen teilnehmen. Bitte entnehmen Sie dem Beschreibungstext der jeweiligen Veranstaltung die jeweiligen Belegfristen bzw. -konditionen. Sollten Sie die Anmeldefristen verpasst haben, ist eine Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung nur noch in Ausnahmefällen möglich. Die Termine für die Anmeldung sind an der Philologischen Fakultät weitestgehend aufeinander abgestimmt, so dass Sie sich in der ersten Belegfrist in der Regel ohne Teilnehmerbeschränkung für sämtliche Vorlesungen anmelden können, während Seminare und Übungen erst in der zweiten Belegphase an fachfremde Studierende vergeben werden. In der Regel werden die Kurse in der zweiten Belegphase nach dem sogenannten Windhundverfahren belegt. Dies bedeutet, dass die Plätze nach Eingangsreihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Wird ein Platz storniert, so rückt automatisch der nächste Bewerber vor. In Einzelfällen kann es aber auch andere Belegverfahren geben. Entnehmen Sie die detaillierten Informationen bitte den Instituten und Seminaren vorangestellten Übersicht.. Veranstaltungen können auch wieder storniert werden. Bitte nutzen Sie dies unbedingt, wenn sich herausstellt, dass Sie ein Seminar/eine Vorlesung aufgrund einer Terminkollision o.ä. nicht besuchen können, da Sie ansonsten Plätze für andere Studierende blockieren. Bitte beachten Sie, dass verschiedene der für das Modul „Aspekte der Kulturwissenschaft“ vorgesehenen Veranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis aus technischen Gründen nicht unter dem Studiengang Medienkulturwissenschaft zu finden sind. Bitte suchen Sie die hier aufgeführten Veranstaltungen bei den entsprechenden Seminaren bzw. über die direkte Suche nach Veranstaltungstitel.

Detaillierte Angaben zu Literaturlisten, Leistungsnachweisen oder Aktualisierung einer Lehrveranstaltung, erhalten Sie über den Veranstaltungslink! Informationen zu ECTS Punkte erhalten Sie bei den ausrichtenden Studiengängen, bzw. Dozenten.

Achtung!

Ab dem Wintersemester 2013/14 müssen alle besuchten Veranstaltungen im Modul „**Aspekte der Kulturwissenschaft**“ online gemeldet werden. Bitte füllen Sie das entsprechende Online-**Formular** bis spätestens zum Ende der Vorlesungszeit aus. Basierend auf Ihren Meldungen werden wir den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten dann die Studienleistungslisten zukommen lassen, so daß es in Zukunft zu weniger Verwirrung kommen sollte und Ihre Punkte schneller verbucht werden können.

Veranstaltungen im **Ergänzungsbereich** sind unabhängig von Ihrem Haupt- und Nebenfach und müssen nicht über das Formular gemeldet werden. Alle hier bei uns gemeldeten Veranstaltungen werden automatisch im Modul „Aspekte der Kulturwissenschaft“ verbucht!

Modul „Ausgewählte Aspekte der Kulturwissenschaft“

PHILOGISCHE FAKULTÄT

Seminar für klassische Philologie

Belegfrist für Vorlesungen und Übungen 04.08.2014 – 19.10.2014

Platon, Theorie und Theater

Vorlesung

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann; bernhard.zimmermann@altphil.uni-freiburg.de

Di. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1098

Prüfungsleistung 4 ECTS: regelmäßige Anwesenheit und mündliches Prüfungsgespräch (für B.A.- und M.A.-Studierende)

Studienleistung 4 ECTS: regelmäßige Anwesenheit und mündliches Prüfungsgespräch (für B.A.- und M.A.-Studierende)

Sprache und Kultur der antiken Welt I

Vorlesung

PD Dr. Andreas Bagordo; a.bagordo@altphil.uni-freiburg.de

Mo. 16:00 bis 18:00, KG III - HS 3118

ECTS: 3

INHALT

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die literarische Kultur der römischen Antike. Im Mittelpunkt stehen literarische Formen und Gattungen, die in Griechenland entstehen, von den Römern übernommen werden, um dann ihr Leben in Kontinuität bzw. Diskontinuität mit ihren Vorlagen in der europäischen Antike-Rezeption fortzusetzen. Auch andere Aspekte der antiken Zivilisation werden berücksichtigt, wie etwa Religion, Philosophie und Geschichte. Diese Lehrveranstaltung dient Studenten des altphilologischen Seminars u.a. als kompakte Überblicksvorlesung für lateinische Literatur. Materialien werden in den Sitzungen verteilt. Die Vorlesung wird durch die Lektüre einiger Werke (in Übersetzung) begleitet.

Romanisches Seminar

Sämtliche Vorlesungen des Romanischen Seminars können von den Studierenden der Medienkulturwissenschaft ab dem 4. August bis zum 19. Oktober nach dem Windhundverfahren belegt werden. Die Belegfrist für Seminare und Übungen geht vom 18. August bis zum 12. Oktober. Diese können von Studierenden im ersten Fachsemester am 18./19. Oktober im Rahmen der Restplatzvergabe des Romanischen Seminars belegt werden. Es kann vorkommen, dass einige der Veranstaltungen bereits nach der ersten Belegphase ausgebucht sind, da Studierende der Romanistik bei der Belegung Vorrang haben.

Für einige der Kurse des Romanischen Seminars sind entsprechende Sprachkenntnisse (französisch, spanisch, italienisch, portugiesisch) erforderlich. Bitte informieren Sie sich vor Anmeldung, ob Ihre Sprachkenntnisse zur Teilnahme ausreichen.

Avantgarde und Anthropologie

Vorlesung

Juniorprof. Dr. Marco Thomas Bosshard; marco.bosshard@rub.de

Mi. 8:00 – 10:00; KG I - HS 1221, **07.01.2015 bis 11.02.2015**

Do. 8:00 – 10:00; KG I - HS 1228, **08.01.2015 bis 12.02.2015**

Romanistik Belegfrist Vorlesungen 04.08.2014 - 19.10.2014

INHALT

Zum Verhältnis von progressiven Kunstströmungen und autochthonen Kulturen in der in der spanisch- und französischsprachigen Welt

Die Schule in Literatur und Film / Aller à l'école dans la littérature et au cinéma

Proseminar

Dr. Eva Erdmann; eva.erdmann@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 16:00 bis 18:00 Uhr; KG I - HS 1231

INHALT

Das Seminar untersucht wie Schule und Lernen in der Literatur und im Film dargestellt werden. Die verschiedenen Aspekte von Schule von einer Disziplinaranstalt, Internat, Es werden sowohl verschiedene historische Epochen in den Blick genommen, wie auch verschiedene

Michel Foucault: "Surveiller et Punir"

"Entre les murs"

Sempé / Goscinny: Le petit Nicolas

Das Seminar kann je nach Zusammensetzung auf Deutsch und/oder Französisch statt finden.

Literaturverfilmungen aus Spanien

Proseminar

Juniorprof. Dr. Marco Thomas Bosshard; marco.bosshard@rub.de

Mi. 16:00 bis 18:00, KG I - R 1265 (Beginn: 29.10)

INHALT

Das Proseminar fokussiert aus sowohl literatur- als auch filmwissenschaftlicher Sicht den Medienwechsel, dem Romanvorlagen im Zuge ihrer Verfilmung unterliegen. Nach einer theoretischen Hinführung im ersten Teil stehen kanonische Romane der spanischen und katalanischen Literatur sowie ihre Verfilmungen auf dem Programm: „Doña Perfecta“ von Pérez Galdós, „Niebla“ von Unamuno, „La colmena“ von Cela sowie „La plaça del Diamant“ von Rodoreda; die Texte sollten möglichst schon vor Seminarbeginn gelesen und (außer Rodoreda) möglichst in den Ausgaben der Ediciones Cátedra angeschafft werden.

Visuelle Medien in zeitgenössischen französischen und spanischen Romanen

Übung

Juniorprof. Dr. Marco Thomas Bosshard; marco.bosshard@rub.de

PD Dr. Nikklas Bender; niklas.bender@uni-tuebingen.de

Do. 12:00 bis 14:00, KG I - R 1265

INHALT

Welche Funktion kommt der auf dem Medium Schrift basierenden Literatur zu, wenn sie visuelle Medien thematisiert bzw. deren ästhetische Verfahrensweisen gar zu imitieren versucht? Ein Blick auf zeitgenössische Romane aus Frankreich und Spanien soll uns dabei helfen, Antworten auf diese Frage zu skizzieren. Die Romane "Cinéma" von Tanguy Viel sowie "Medusa" von Ricardo Menéndez Salmón sollten von den Kursteilnehmern schon vor Semesterbeginn gelesen werden, da wir voraussichtlich beide Autoren im Seminar begrüßen dürfen: Die literarische intermediale Praxis kann so im Gespräch mit den Autoren diskutiert werden. Außerdem stehen die Romane "Dora Bruder" von Patrick Modiano sowie "Intento de escapada" von Miguel Ángel Hernández auf dem Programm; alle vier Text sollen von den Teilnehmern angeschafft werden. Die medientheoretischen Grundlagen sollen durch die Lektüre einschlägiger Schriften von Roland Barthes, Gilles Deleuze u.a. geschaffen werden.

Deutsches Seminar

*Die Belegung der Vorlesungen des Deutschen Seminars erfolgt ohne Teilnehmerbeschränkung online ab dem 4. August bis zum 19. Oktober.
Proseminare: 18.08.2014 -12.10.2014 In den Proseminaren stehen für Studierende der Medienkulturwissenschaft jeweils bis zu 5 Plätze zur Verfügung.*

Für die Teilnahme an den mediävistischen Seminaren sind Kenntnisse des Mittelhochdeutschen erforderlich. Für die mediävistischen Vorlesungen sind diese nicht zwingend erforderlich, erleichtern aber das Verständnis.

Akteure der Frühaufklärung: Intellektuelle, Gelehrte, Literaten

Vorlesung

Prof. Dr. Ralph Häfner: ralph.haefner@germanistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3118

INHALT

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Akteure der Frühaufklärung in Deutschland im europäischen Kontext. Ein Akzent liegt auf der Vorstellung der wichtigsten Zentren (Leipzig, Halle, Hamburg, Paris, London usw.), der gesellschaftlichen Organisationsformen (Akademien, private ‚Salons‘ und Gelehrtenzirkel) und der intellektuellen Netzwerke. Anhand konkreter Werkzusammenhänge von Autoren wie Barthold Heinrich Brockes, Johann Christian Günther, Christian Thomasius, Johann Burkhard Mencke u.a. zeichnet die Vorlesung Umrisse der europäischen Gelehrtenrepublik nach, die für die Entwicklungen der Aufklärung im 18. Jahrhundert in differenzierter Weise bestimmend geworden sind.

Briefkultur und Briefroman zwischen Aufklärung und Romantik

Proseminar

Dr. Michael Multhammer

Mi. 16:00 bis 18:00, KG III - HS 3214

6 ECTS. vor- und nachbereitende Lektüre, mündliche oder schriftliche Präsentation (Sitzungsprotokoll/ -einführung, 2-4 Seiten), Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema des Seminars (12-15 Seiten)

INHALT

„Wer hätte gedacht, dass der Film »Sex and the City« die Lust an klassischen Liebesbriefen neu erweckt? Jeder der über zwei Millionen Zuschauer kennt die Szene, in der Carrie ihrem Mr. Big aus dem Buch »Liebesbriefe großer Männer. Band 1« vorliest. Hier ist das Buch – und es ist einzigartig.“ Diese Ankündigung des Piper-Verlages war der Auftakt für einen grandiosen Verkaufserfolg einer Anthologie mit Liebesbriefen, wobei die Auswahl einen deutlichen Schwerpunkt im 18. und frühen 19. Jahrhundert aufweist. Das Seminar will dieser Faszination der Briefkultur des besagten Zeitraums nachgehen und Fragen nach den Konzepten moderner Individualität stellen. Gelesen werden dabei u.a. Briefe und Briefromane von Justus Lipsius, Lessing, Gellert, Goethe, Rahel Varnhagen, Sophie von La Roche, Achim von Arnim und Clemens Brentano.

Zur Vorbereitung konsultieren Sie bitte die Artikel ‚Brief‘ und ‚Briefroman‘ im Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Einen ersten Überblick zum Briefroman finden Sie in dem Sammelband Gideon Stiening, Robert Vellusig (Hg.): Poetik des Briefromans. Wissens- und mediengeschichtliche Studien. Berlin 2012. Eine detaillierte Lektüreliste folgt nach der Anmeldung.

Der Orpheus-Mythos in Literatur und (Musik-) Theater

Vorlesung

Prof. Dr. Dieter Martin; dieter.martin@germanistik.uni-freiburg.de

Do. 10:00 bis 12:00; KG III - HS 3118

INHALT

Orpheus ist eine der zentralen Gestalten des antiken Mythos, und er bestimmt die abendländische Kulturgeschichte in immer neuen Aneignungen und Verarbeitungen. Die Antike kennt ihn, in schwankender Überlieferung, als Begleiter der Argonauten bei ihrer Fahrt nach Kolchis, als Religionsstifter, der den Dionysos-Kult mit orientalischen und ägyptischen Lehren reformiert habe, und vor allem als mythischen Sänger, dessen Kunst eine befriedende Wirkung auf Mensch und Natur gehabt habe. Im Mittelpunkt der neuzeitlichen Rezeptionsgeschichte steht fraglos sein Gang in die Unterwelt: Nachdem seine Eurydike an einem Schlangenbiss gestorben ist, macht sich Orpheus in die Unterwelt auf, um die Geliebte zurückzuholen. Doch das Gebot, sich nicht nach ihr umzusehen, bis sie wieder auf der Erde sind, kann Orpheus nicht einhalten und verliert Eurydike ein zweitesmal. Da er aus Trauer die um ihn buhlenden Frauen verachtet, zerreißen ihn die wütenden Mänaden: sein Kopf und seine Leier musizieren indessen über den Tod hinaus.

In der Vorlesung soll die Geschichte der von Vergil und Ovid prägend gestalteten Orpheus-Mythe in der neuzeitlichen Literatur nachgezeichnet werden. Ausgehend von der antiken Überlieferung wird zunächst die Wiederentdeckung und (meist christlich fundierte) Interpretation der klassischen Quellen in der Renaissance behandelt. Einen Schwerpunkt bilden dann, in komparatistischer Perspektive, die Gestaltungen der tragischen Orpheus und Eurydike-Konstellation auf der Sprech- und Opernbühne, die vom frühen 17. bis ins 20. Jahrhundert reichen, von Monteverdi über Gluck und Offenbach bis hin zu Kokoschka, Cocteau und Anouilh.

Epochenvorlesung: Vom Humanismus bis zur Frühaufklärung

Vorlesung

Prof. Dr. Achim Aurnhammer; achim.aurnhammer@germanistik.uni-freiburg.de

Mo. 16:00 bis 18:00; KG II - HS 2004

Mo. 16:00 bis 18:00; KG I - HS 1221

INHALT

Die Vorlesung "Vom Humanismus bis zur Frühaufklärung" behandelt die Geschichte der deutschen Literatur vom 15. Jahrhundert bis ca. 1730. Die Entwicklung des Frühneuhochdeutschen zur Literatursprache im 16. Jahrhundert wird anhand volkstümlicher Kleinformen (Lied, Dialog, Schwank) und umfänglicher Gattungen (Moralsatire, Schuldrama,

Epos) nachgezeichnet. Für die Modernisierung der Literatur des 17. Jahrhunderts zu einer konkurrenzfähigen Dichtungssprache wird ein Periodisierungsmodell vorgeschlagen, das die Interpretationen bedeutender Gattungsbeispiele leitet und integrieren soll. Das genaue Programm, eine Bibliographie und eine Anthologie mit den wichtigsten Texten erhalten die Teilnehmer bei Vorlesungsbeginn.

Die Vorlesung "Vom Humanismus bis zur Frühaufklärung" eröffnet eine Reihe von Überblicksvorlesungen über die Geschichte der neueren deutschen Literatur. Die Vorlesungsreihe, die sich über vier Semester erstreckt, soll in chronologischer Folge und in knapper Form Grundwissen über Epochen und Entwicklungen der neueren deutschen Literatur vermitteln.

Forschungsparadigmen der germanistischen Mediävistik (am Beispiel der Novellistik)

Vorlesung

PD Dr. Johanna Thali; johanna.thali@germanistik.uni-freiburg.de

Mi. 9:00 bis 10:00, KG III - HS 3118

Studienleistung (2 ECTS)

INHALT

Die Forschung zur deutschen Literatur des Mittelalters der beiden vergangenen Jahrzehnte zeichnet sich durch ihre Interdisziplinarität und ihre kulturwissenschaftliche Ausrichtung aus. Die damit einhergehende Hybridisierung der Methoden und die Schnelllebigkeit der theoretischen Konzepte macht die Orientierung für Studierende zunehmend schwierig. Die Vorlesung wird einen Überblick über die aktuellen methodischen Ansätze und literaturtheoretischen Konzepte bieten. Dabei sollen sowohl neuere Forschungsparadigmen als auch bewährte, bereits 'klassisch' gewordene Ansätze, die neue Impulse erfahren haben, besprochen werden. Vorgestellt werden zum Beispiel die Diskussionen um eine 'New' bzw. 'Material Philology' und um den Autor- und Textbegriff der Vormoderne sowie Forschungsparadigmen und -ansätze wie Materialität und Medialität, Performativität, Erzähltheorie/Narratologie, Interkulturalität, Gender Studies, Historische Semantik, Historische Anthropologie, Text-Bild-Forschung oder Alterität.

Die Forschungsansätze sollen an ausgewählten Texten veranschaulicht und auf ihre Leistungsfähigkeit hin befragt werden. Im Mittelpunkt des Interesses steht dabei die mittelalterliche Novellistik (Märendichtung). Die oft amüsant und kunstvoll erzählten Texte eignen sich nicht nur wegen ihrer Kürze besonders gut zur Konkretisierung der verschiedenen Forschungsparadigmen, sondern auch, weil diese Erzähltradition in den letzten Jahren wiederholt in den Fokus der kulturwissenschaftlichen Theoriediskussion gelangt ist. Ziel der Vorlesung ist es, zur Reflexion des eigenen methodischen Zugangs zu literarischen Texten anzuregen und das Spektrum möglicher Fragen und Methoden zu erweitern. Sie ist für alle Interessierten offen.

Literatur der Bundesrepublik (1945 - 1970)

Vorlesung

Prof. Dr. Sabina Becker: sabina.becker@germanistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3219

ECTS: 2

INHALT

Die Situation und Entwicklung der Literatur um 1945, die Bedingungen des literarischen Lebens in der frühen Nachkriegszeit, die Funktion von Zeitschriften und neuen Gattungen wie Kurzgeschichte, Hörspiel, die Bedeutung der Lyrik, die schwierigen Neuanfänge der Dramatik, die Romanexperimente, aber auch die konventionellen Romane des Wirtschaftswunders, die konkrete Literatur und die Wirkung der "Gruppe 47" werden bis ans Ende der sechziger Jahre dargestellt. Methodisch ist die Vorlesung einer kultur- und sozialgeschichtlichen Fundierung von Literatur im Kontext der politischen Geschichte verpflichtet. Darüber hinaus werden Fragen nach den ästhetischen Dimensionen und Tendenzen der nach 1945 entstandenen Literatur berücksichtigt.

Slavisches Seminar

Die Kurse des Slavischen Seminars können vom 4. August bis 19.10 per Windhundverfahren belegt werden. Bitte erkundigen Sie sich vor Belegung, inwieweit Kenntnisse der slavischen Sprachen für den Besuch der Veranstaltungen erforderlich sind.

Deutsch-russische Kulturbeziehungen im 20. Jahrhundert

Vorlesung

Prof. Dr. Elisabeth Cheauré

Di. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1016

Kultur der Slaven I

Vorlesung

PD Dr. Th Menzel; menzel@uni-oldenburg.de

Di. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1016

INHALT

Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen, der zweite Teil findet im Sommersemester statt. Die beiden Lehrveranstaltungen bieten einen Überblick über die slavischen Völker, ihre Geschichte, Sprachen und Kulturen und sind als Einführung in das Studium konzipiert.

Reinhold Trautmann: Die slawischen Völker und Sprachen. 1947. Paul Diels: Die slavischen Völker. 1963. Die Welt der Slawen. Hrsg. von Joachim Herrmann. 1986. Pierre Kovalevsky: Bildatlas der Kultur und Geschichte der slawischen Welt. 1964. Einführung in die slavischen Sprachen. Mit einer Einführung in die Balkanphilologie von Wilfried Fiedler. Hrsg. von Peter Rehder. - 3., verb. und erw. Aufl. 1998. Edgar Hösch: Geschichte der Balkanländer von der Frühzeit bis zur Gegenwart. 3., durchges. u. erw. Aufl. 1995. Edgar Hösch: Die Kultur der Ostslaven. 1977. Emil Schieche / Friedrich Repp / Josef Matl: Die Kulturen der Westslawen und Südslawen. 1970. Studienhandbuch östliches Europa, Bd. 1: Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas (Köln, 1999), Bd. 2: Geschichte des russischen Reiches und der Sowjetunion (Köln, 2002). Tornow, Siegfried: Was ist Osteuropa? Handbuch zur osteuropäischen Text- und Sozialgeschichte von der Spätantike bis zum Nationalstaat. Wiesbaden 2005.

Landeskunde Russlands II

Übung

Natalia Nosova: natalia.nosova@slavistik.uni-freiburg.de

Do. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1137

ECTS: 3

INHALT

Im Anschluss an den Kurs Landeskunde I werden wir u.a. folgende Themen behandeln: Rechtsentwicklung und Rechtsbewusstsein, Rechtsradikalismus und Nationalismus; Außenpolitik; innere Sicherheit und Geheimdienste; Innenpolitik, demographische Situation; Sozialpolitik; Bildungswesen; Wirtschaftsstruktur Russlands; Identitätssuche in der Kultur; Religion und Kirche. Anhand von Materialien aus der Osteuropa-Forschung, aus der

deutschen und russischen Presse und aus dem Internet werden Referate präsentiert und mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Russische Literatur- und Kulturgeschichte im Überblick: Das frühe 20. Jahrhundert zwischen Modernismus und (neuem) Realismus

Vorlesung

Prof. Dr. Elisabeth Cheauré

Mi. 12:00 bis 14:00; KG I - HS 1016

Süd- und westslavischen Literaturen zwischen Aufklärung und Realismus

Vorlesung

Dr. Grzegorz Krajewski; Grzegorz.Krajewski@altphil.uni-freiburg.de

Di. 14:00 – 16:00; Werthmannstr. 14 - HS 01 004

INHALT

In der Vorlesung wird ein Überblick über die gesellschaftlichen, kulturellen und insbesondere literarischen Entwicklungen bei den einzelnen süd- und westslavischen Nationen seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis zu der modernistischen Wende am Ende des 19. Jahrhunderts gegeben. In der Zeit werden einerseits die aufklärerischen Ideen der Vernunft und der Bildung, der Freiheit und des Fortschritts popularisiert. Die alten feudalistischen Strukturen bleiben zwar immer noch bestehen, aber die ansetzende Industrialisierung und Urbanisierung verändern allmählich auch die west- und südslavischen Gesellschaften. Andererseits kommt es in der Zeit auch zum Aufstieg des Nationalismus und zur Verbreitung unterschiedlicher irrationaler geistigen Strömungen. Das Ideal der individuellen Freiheit und die Idee der nationalen Emanzipation bilden zwei wichtigste thematische Schwerpunkte der Vorlesung. Sie werden anhand ausgewählter kanonisierter Werke der kroatischen, polnischen, serbischen und tschechischen Literatur exemplifiziert.

Skandinavisches Seminar

Belegfrist: 04.08. - 17.10.2014

Die Sprachenlandschaft Nordeuropas

Vorlesung

Dr. Michael Rießler

Mi. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3117

Beginn der Veranstaltung: Erste Vorlesungswoche. Eine Online-Anmeldung ist obligatorisch!

Vorkenntnisse einer skandinavischen Sprache sind nicht notwendig.

ECTS: 3

Lektürekurs Queer Studies

Übung

Prof. Dr. Joachim Grage: joachim.grage@skandinavistik.uni-freiburg.de

Beginn der Veranstaltung: Erste Vorlesungswoche. Eine Online-Anmeldung ist obligatorisch!

Di. 12:00 bis 14:00, KG III - HS 3411

We can be heroes, just for one day - Helden und Antihelden in Skandinavien

Proseminar

Franziska Schneider; franziska.schneider@skandinavistik.uni-freiburg.de

Imke von Helden-Sarnowski; imke.von.helden@skandinavistik.uni-freiburg.de

Di. 12:00 bis 14:00; Peterhof - HS 4

ECTS: 6

Englisches Seminar

*Die Anmeldung für sämtliche Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars im Wintersemester 2014/15 finde **ab Montag, 04.08.2014** online über das Campus Management System (Online-Vorlesungsverzeichnis) statt. Informationen zu den einzelnen Belegfristen finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage des Englischen Seminars (<http://www.anglistik.uni-freiburg.de/>).*

Bitte beachten Sie zudem die Informationen zum Online-Belegverfahren unter: <http://www.anglistik.uni-freiburg.de/studierende/vorlesungsverzeichnis>

*Sollten Sie eine Veranstaltung als **Studienleistung (SL)** belegen wollen, müssen Sie dies in der Veranstaltung den Lehrenden unter genauer Angabe Ihres Studienganges und des von Ihnen benötigten Moduls mitteilen. Studienleistungen (SL) sind grundsätzlich nicht im Vorlesungsverzeichnis gelistet.*

American Renaissance

Proseminar

Dustin Breitenwischer; dustin.breitenwischer@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 12:00 bis 14:00, Breisacher Tor - Raum 105

INHALT

In 1941, F.O. Matthiessen published his seminal study *American Renaissance*, in which he engages with literature and philosophy in the times of American Romanticism and Transcendentalism. His book construes a canon for 19th century American literature, but since Matthiessen had only thought Emerson, Thoreau, Hawthorne, Whitman and Melville to be true and valid representatives of American culture and American freedom his study can in many ways only claim historical value. Matthiessen's ideal view on the American Renaissance had been blind towards the issues of slavery and the Civil War. Hence, numerous revisions in the past thirty years have helped to expand Matthiessen's rather limited selection by drawing on the works of female and non-white writers from the epoch still referred to as American Renaissance. This seminar will show that the American Renaissance is not the project of five white men, but a complex network of various voices. In this course we will draw on Matthiessen's concept and try to reconstruct it by including a selection of texts by formerly disregarded writers into our discussion (incl. works by Margaret Fuller, Harriet Beecher Stowe and others).

American Society Today

Proseminar

Dr. Michael Haynes; michael.haynes@anglistik.uni-freiburg.de

Fr. 10:00 bis 12:00, CIP-Pool, Raum A

INHALT

In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

American Society Today

Proseminar

Kai Woodfin; kai.woodfin@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 16:00 bis 18:00, CIP-Pool, Raum A

INHALT

In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

America's Struggle For Liberation – Past, Present, Future

Proseminar

Prof. Dr. Sieglinde Lemke; sieglinde.lemke@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 bis 12:00, AV Raum UB

INHALT

The fight for liberation has been a vital driving force in U.S. American history from the Colonial Era onwards. The struggle for political independence and democracy was soon followed by the struggle to free American slaves from bondage. The 20th century witnessed the suffragist movement and later the women's as well as the gay liberation movement, all of which aimed to empower previously disenfranchised or discriminated against Americans. This seminar will provide students with a thorough understanding of the cultural representations devoted to enhance the civil rights and liberties of people who had been deprived of privileges others take for granted. We will examine this all-American push for freedom, the other side of American exceptionalism, by analyzing a number of classic films and novels including dystopian representations of the fight against oppressive future societies. online during the term.

Angry Young Men

Proseminar

PD Dr. Stefanie Lethbridge; stefanie. lethbridge@anglistik.uni-freiburg.de

Mi. 10:00 bis 12:00, Peterhof - HS 2

INHALT

With his play *Look Back in Anger* (1956) John Osborne tried to dislodge the tradition of the well-made play that dominated the British stage and introduce topics relevant to a disillusioned and angry generation of young working class people (not all of them men). Osborne's interest in the concerns of working class culture was extended by writers that followed his lead, like Arnold Wesker, Alan Sillitoe or Kingsley Amis. In this seminar we will study plays and two novels by these 'angry young men'. The class is designed to develop analytical skills introduced in Introduction to Literary Studies. We will also focus on the practical aspects of writing a term paper.

Britishness, Cultural Identity and Political Culture in the 21st Century

Proseminar

Dr. Eva Ulrike Pirker; ulrike.pirker@anglistik.uni-freiburg.de

Fr. 10:00 – 18 Uhr: 24.10.2014; Raum KG I - HS 1139

Sa. 10:00 – 18 Uhr: 25.10.2014; Raum KG I - HS 1139

Fr. 10:00 – 18 Uhr: 12.12.2014; Raum KG I - HS 1139

Fr. 10:00 – 18 Uhr: 19.12.2014; Raum KG I - HS 1139

INHALT

In the 2012 Olympic opening ceremony Britain presented itself as a prospering multiethnic nation, aware of its heritage and proud of its diversity. Only a year earlier, the 'London riots' had created a contrastive image of a nation marked by anxiety and discontent in light of the financial crisis and a world that is increasingly perceived as insecure and unreliable. These clashing images are not only reflected in the media, but are also explored prominently in current literature and the arts.

We will trace relevant historical developments and political directives, but the focus of this course is on current challenges in the sociopolitical realm and the ways in which they impact on the wider cultural landscape, provoking reactions and assessments in literature, film and the arts. followed by close readings and discussions of excerpts from recent novels, short stories, poems and visual arts materials.

Cultural Studies Revisited

Proseminar

Prof. Dr. Sieglinde Lemke; sieglinde.lemke@anglistik.uni-freiburg.de

Dustin Breitenwischer; dustin.breitenwischer@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 16:00 bis 18:00, Breisacher Tor - Raum 105

INHALT

This course is designed as a recap of the theoretical concepts students have dealt with in the Introduction to Cultural Studies lecture. In this seminar, we will engage in in-depth discussions about these concepts, apply them to different media and explore related issues of genre. With a focus on American culture of the 20th and 21st century we will cover questions of representation, identity construction, functions of space, and the role of the media.

Early Modern Drama

Proseminar

Dr. phil. Kerstin Fest; kerstin.fest@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 – 12:00; Raum Bismarckallee 22 - Raum 1

INHALT

This course will introduce students to dramas written and performed during the Renaissance. While Shakespeare looms large we will focus on other influential playwrights and explore how different genres evolve and how these plays can be read in a broader political and social context.

Film and Fiction in the American West

Proseminar

Shane Frankiewicz; shane.frankiewicz@gmail.com

Di. 16:00 bis 18:00, KG I - HS 1032

INHALT

This course will be a study and analysis of regions and regional issues within the US as portrayed through film and fiction. Not only will the course emphasize the larger regions within the US, such as the American South and West, the Mid-west and the North east and North west, it will also incorporate both the urban and rural and different conceptions of space, such as city-regions and interstitial spaces. The class will involve a variety of secondary literature concerned with spatial theory and regional studies, as well as any additional texts. Active participation will be required in class and will serve as a part of the grade. Students will be required to do basic research and reading, and tasks will be given on a regular basis. You will be required to read through these and prepare weekly for the class. We will be covering a range of theoretical texts, literature, and films throughout the semester. Students will also be required to write essays for the course on the texts we will be covering, as well as a final paper of longer length.

Framing Identities and Pasts in American Drama

Proseminar

Juliane Schwarz-Bierschenk; Juliane.Bierschenk@sprachlit.uni-regensburg.de

Do. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1034

INHALT

Doesn't staging the past contradict the genre conventions established for drama? And yet American playwrights have repeatedly used the stage to respond to and reflect upon the historical experience of the United States. The proseminar studies the theatrical and dramatic techniques applied by American playwrights in their historical plays, and asks how they are made culturally significant.

We will read mostly twentieth-century plays and pageants such as George Baker's *The Pilgrim Spirit* (1920/21), Paul Foster's *Tom Paine* (1967), Arthur Miller's *The Crucible* (1953), or Arthur Kopit's *Indians* (1968) and discuss them for the cultural work they (continue to) perform. We will ask how they selectively re-present and reconstruct American pasts and to what ends historic topics are brought to theater houses at a given time. Different dramatic forms, such as John Augustus Stone's early melodrama *Metamora* (1829) or the Federal Theater Project's *Triple-A Plowed Under* (1936), engage the historical record in entertaining or edifying manner. Eventually, the course is designed to examine the different ways of staging parts of the American experience and to understand how and to what purposes this experience is adapted to the stage. In other words, is American historical drama a viable instrument of cultural critique?

Heart of Darkness – Memoirs of Human Tragedy

Proseminar

Shane Frankiewicz; shane.frankiewicz@gmail.com

Mi. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1032

INHALT

This course will be a study on a variety of memoirs and films dealing with the concept of tragedy and loss, and how it is these authors and film makers deal with trauma through the production of texts. The course will explore significant ideas, icons, shared-themes, experiences, and topics ranging from personal loss to genocide and all its associated processes, and everything in between. In exploring trauma and the interpretation of trauma, the course will explore how we understand violence and tragedy, and will consider the urgency of learning how to alleviate suffering. Active participation will be required in class and will serve as a part of the grade. Students will be required to do basic research and reading, and tasks will be given on a regular basis. You will be required to read through these and prepare weekly for the class. We will be covering a range of theoretical texts, literature, and films throughout the semester. Students will also be required to write essays for the course on the texts we will be covering, as well as a final paper of longer length.

Introduction to Cultural Studies

Vorlesung

Prof. Dr. Sieglinde Lemke; sieglinde.lemke@anglistik.uni-freiburg.de

Dustin Breitenwischer; dustin.breitenwischer@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1010

INHALT

This course will introduce students to basic theoretical concepts for the analysis of culture as well as the practical application of these concepts. It will cover questions of representation,

identity construction, the functions of time and space in the construction of cultural meaning, and the role played by media. Examples will be taken largely from American contexts.

It is strongly recommended that students sign up for one of the "Begleitübungen."

Literature and Science in the Nineteenth Century

Proseminar

Ulrike Zimmermann; ulrike.zimmermann@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 bis 12:00, Breisacher Tor - Raum 207

INHALT

The division we tend to see between the humanities and science is not self-evident, but the result of cultural processes which largely took shape in the nineteenth century. In recent decades, critical work has been done to analyse the impact natural sciences have on fiction, and to bridge cultural gaps, notably by Beer (*Darwin's Plots*) and Holmes (*Darwin's Bards*).

In this class, we will follow the debates on the "two cultures" (as C. P. Snow termed them), and study knowledge cultures and the dissemination of knowledge in nineteenth-century British society.

We will read texts by Charles Darwin, Matthew Arnold, George Eliot, H. G. Wells, and Arthur Conan Doyle. This class will cross genres, including fictional and non-fictional texts, prose and poetry. One particular focus will be on evolution and its political and social reverberations.

Narrating Autism – Literature and Ethics

Proseminar

Dr. Miriam Nandi; miriam.nandi@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 10:00 bis 14:00, KG I - HS 1032; **Seminar endet am 08.12.14**

INHALT

This seminar addresses narratives about and autobiographical writings by people diagnosed with Asperger's syndrome. It is organized as a multidisciplinary seminar which takes into account psychiatric definitions of Asperger's, ethical dimension of dealing with disability, and the personal perspectives of "Aspie's" (as people with Asperger's like to call themselves). As children with Asperger's syndrome are often found in Gymnasium classrooms, there will also be generous room for questions concerning the inclusion of children with Asperger's for future teachers.

Native American Cultures and Literatures

Vorlesung

Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck; wolfgang.hochbruck@anglistik.uni-freiburg.de

Mi. 16:00 bis 18:00, KG III - HS 3042

INHALT

Back by popular demand: Native Americans and Canadian cultures and notably the literatures written in the colonial languages since the 17th century continue to fascinate. First Nations Peoples, Inuit, Aleutes and Hawaiian Islanders have origin myths of their own -- as far as they are concerned, they have always been there. This very rootedness is the most important factor distinguishing them from their cultural environment, the American and Canadian mainstreams as well as other cultural groups.

The lecture will trace North American Indigenous Cultures from the neolithic to the present, with a focus on the dialectic relationship of their cultural expressions with the rest of North America notably in the last century. There will be an excursion to an 'Indian' museum, a meeting with hobbyists, and a presentation by environmentalists cooperating with indigenous activists in Canada.

Public Art as Material Culture and Symbolic Politics

Proseminar

Juliane Schwarz-Bierschenk; Juliane.Bierschenk@sprachlit.uni-regensburg.de

Di. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1222

INHALT

Hilde Hein defines public art pragmatically as an "art installed by public agencies in public places and at public expense" (1996: 2), rendered public by virtue of its "origin, history, location, and social pur-*pose*" (1). In the course, we will approach public art as a significant strategy whereby groups invest space with cultural meaning. We will trace how allegedly detached art objects ("public art of place and time") become fraught with symbolism which turns them into a "public art of meaning" (2) that engages the world and "reclaims the political status of all art" (5).

The course takes various forms of art in public space (murals, monuments, architecture) to investigate the place of objects within the 'webs of significance' that individuals and groups spin for themselves. Public art projects result from complex interaction between individuals/artists, communities and (local or national) administration. Studying public art allows us to gain insight into the relation of private visions and group interests, and it offers clues to changes in perspective of the larger polity with regard to specific issues. We will discuss whether a focus on art projects is indebted to a reconsideration of the regional and the particular in American Studies and is therefore exemplary for theoretical shifts enabled by the cultural turn in the humanities (cf. Schlereth 1983; Wise 1979). Following Prown's definition of material culture as "the study through artifacts of the beliefs (values, ideas, attitudes, assumptions) of a particular community or society at a given time" (1982: 1), we will consider how public art is used for political ends, e.g. for affirmation and uplift in times of distress or for the articulation and representation of identities.

Recent Trends in British Fiction

Proseminar

Dr. Eva Ulrike Pirker; ulrike.pirker@anglistik.uni-freiburg.de

Fr. 10:00 bis 18:00, 31.10.2014; Peterhof - HS 1

05.12.2014 KG I - HS 1233

16.01.2015; KG I - HS 1233

INHALT

This course introduces students to British fiction written after the millennial turn, after 9/11 and 5/7 and after the recent financial crisis. We will explore how London, whose dominance as a literary space continues to shape the world of British fiction, is presented and explored against the backdrop of 21st century conditions. However, also other sites and spaces (temporal and local) that have been instrumental in British Literature of the past (e.g. the country, the British regions, the North, Victorian England and the First World War) and continue to be revisited will be scrutinised. Is British fiction of the 21st century predominantly a literature of engagement with present conditions? Or does it first and foremost dwell on the past, and if so, does it assume nostalgic, investigative or critical attitudes? Does it imagine the future, and if so, how? How does it engage with subjectivity and identity? Are the aesthetic choices authors have made innovative or conservative? How free are the authors in their choices, in light of a highly competitive literary market? And is there such a thing as the freedom of art in the 21st century?

This seminar will offer opportunities to practice the planning and realisation of a research paper intensely. Students are asked to begin drafting and writing their papers during the semester and present their progress in class. Therefore, it is essential that everyone comes to the first meeting prepared.

Representations of British Muslims

Proseminar

Dr. Nicole Falkenhayner; nicole.falkenhayner@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 – 12:00; KG I - HS 1140

INHALT

In the decade after 9/11, Muslims in Britain became the focus of attention in public debates, the social sciences and political planning. The threat of a possible Islamist radicalization of the Muslim part of Britain's own "multicultural youth" was seen as a real societal threat. But the representation of British Muslims in conjunction with media events can be dated back to the affair surrounding Salman Rushdie's novel *The Satanic Verses* in 1989. This course seeks to investigate how British Muslims were represented in novels and movies since the 1990s. We will ask how topics and figurations travelled between fictional media and debates in the public sphere during media events. This Proseminar provides insight into the representational history of Muslims in Britain in the later 20th and early 21st centuries. It wishes to ask how the public construction of a figure of the Muslim in Britain resonated with British identity constructions in this context. How does the development of representations of Muslims in Britain resonate with similar developments in other European countries, such as Germany and the Netherlands?

Apart from the representation, migration history and socio-cultural situation of Muslims in Britain, this class teaches basics in the theory of representation, media event studies, as well as the analysis of films and novels.

Short Fiction from E.A. Poe to Edith Wharton

Proseminar

Dr. Irian Burlui-Wahrig; WahrigI@web.de
Mo. 10:00 bis 12:00, Peterhof - HS 2

INHALT

Short fiction has represented an important chapter in the history of the American literature ever since the beginning of the nineteenth century. It will be the purpose of this seminar to identify its basic narrative patterns, to define the major structural and stylistic features of representative tales, nouvelles, and short stories written by such outstanding prose writers as: Washington Irving, E.A. Poe, Nathaniel Hawthorne, Herman Melville, Mark Twain, Henry James, Edith Wharton, Stephan Crane, Jack London, and Sherwood Anderson.

Survey of English Literature I – Middle Ages to 18th Century

Vorlesung

Dr. Benjamin Kohlmann; Benjamin.Kohlmann@anglistik.uni-freiburg.de
Mo. 12:00 – 14:00; KG III - HS 3044 (Dauer: **20.10.2014 bis 09.02.2015**)

INHALT

This lecture course offers an overview of the literary history of the British Isles from the Middle Ages to the end of the eighteenth century. We will focus on the development of literary forms and genres, as well as on the emergence of new sets of thematic concerns from one (literary) period to the next. Attention will also be paid to literature's interactions with, responses to, and influences on its surrounding socio-cultural contexts. The lecture course is accompanied by a Begleitübung (see separate announcement) which is highly recommended for in-depth discussions of the texts.

The English Sonnet

Proseminar

Dr. phil. Kerstin Fest; kerstin.fest@anglistik.uni-freiburg.de
Fr. 10:00 – 12:00; 24.10.2014 Alte Uni - HS 201
Fr. 10:00 – 16:00; 14.11.2014 Peterhof - HS 1
Fr. 10:00 – 16:00; 19.12.2014 Alte Uni - HS 201
Fr. 10:00 – 16:00; 16.01.2015 KG I - HS 1021
Fr. 10:00 – 14:00; 06.02.2015 Peterhof - HS 1

INHALT

In this course we will explore one of the most prolific poetic genres. Starting with the adoption of the originally Italian form by English poets in the Early Modern period we will observe how and in which reincarnations the sonnet has remained popular for the last 500 years. We will pay special attention to how the formalism of the genre relates to varying contents and ever-changing contexts.

Victorian Literature in the Age of Extremes

Proseminar

Dr. Benjamin Kohlmann; Benjamin.Kohlmann@anglistik.uni-freiburg.de
Di. 08:30 – 10:00; KG I - HS 1032

INHALT

When the Victorian period is compared to the twentieth century, it can look like an era of impressive political, economic, and social calm – a phase in British history that was characterized by steady technological progress and the gradual expansion of democracy at home. According to this influential view, the Victorian world was (as Franco Moretti has recently noted) a world made for and by the bourgeoisie. This course will suggest a radically different perspective on the “long nineteenth century”. Taking our cue from a phrase (“the age of extremes”) that was coined by Eric Hobsbawm to describe the twentieth century, we will zero in on the Victorians’ own sense that they were living through a period of tremendous historical change. We will approach the period by looking at literary works which try to understand and explain a world that was held to be in the process of revolutionary transformation. Poets, novelists, and journalists studied in this course will range from William Wordsworth, Lord Alfred Tennyson, and D.G. Rossetti to Charles Dickens, William Morris, Bram Stoker, and Joseph Conrad.

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

An der Philosophischen Fakultät ist die Online-Belegung über das Campus-Management-System noch nicht verpflichtend. Veranstaltungen, die keine Online-Belegung zulassen werden in der Regel beim ersten Termin durch einfaches Erscheinen in der Veranstaltung belegt. Ist bei der Veranstaltung eine Belegungsfrist angegeben, so bezieht sich diese immer auf die Online-Belegung. Veranstaltungen mit entsprechendem Vermerk sollten also auf jeden Fall über Campus Management belegt werden.

Seminar für wissenschaftliche Politik

Die Funktionsweise der Europäischen Union auf Basis des Lissabonner Vertrags

Vorlesung

Prof. Dr. Diana Panke; diana.panke@politik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3042

INHALT

Die Vorlesung richtet sich insbesondere an Studenten ohne Vorkenntnisse des politischen Systems der EU. Sie bietet zunächst einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Europäischen Integration von der 1951 gegründeten Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) bis zur heutigen Europäischen Union (EU). Auf dieser Basis werden die wichtigsten Institutionen und Akteure des politischen Systems der heutigen Europäischen Union beleuchtet. Wie setzen sich die Europäische Kommission, der Ministerrat, das Europäische Parlament und der europäische Gerichtshof zusammen? Welche Kompetenzen haben sie und wie sind sie an der Schaffung von europäischem Recht beteiligt? Darauf aufbauend untersucht die Vorlesung die Funktionsweise der Europäischen Union bezüglich ausgewählter Politikfelder.

Lernziele:

Ziel der Vorlesung ist es, Sie mit dem Aufbau und der Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems vertraut zu machen. Im Laufe der Veranstaltung werden Sie:

- empirisches Wissen über die Geschichte der europäischen Integration erwerben
- das Institutionengefüge der EU kennenlernen
- das Zusammenspiel der wichtigsten Akteure im Mehrebenensystem analysieren
- Einblicke in die Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems im Hinblick auf ausgewählte Politikfelder gewinnen
- in Ihrer Fähigkeit gestärkt, eigenständig, analytisch und kritisch zu denken und sich zu wichtigen, gegenwärtigen Herausforderungen der EU Gedanken zu machen

Einführung in die internationale Politik

Vorlesung

Prof. Dr. Jürgen Rüland; juergen.rueland@politik.uni-freiburg.de

Mi. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1010

Tutorat

Gruppe 1 Mo. 18:00 – 20:00; KG I - HS 1236

Gruppe 2 Di. 18:00 – 20:00; KG I - HS 1134

Gruppe 3 Di. 18:00 – 20:00; KG I - HS 1236
Gruppe 4 Mi. 18:00 – 20:00; KG I - HS 1134
Gruppe 5 Mi. 18:00 – 20:00; KG I - HS 1236

Einführung in die Politikwissenschaft

Vorlesung

Dr. Christoph Haas; Christoph.Haas@politik.uni-freiburg.de

Do. 14:00 bis 16:00, KG III - HS 3219

ECTS: Benachbarte Studienfächer: interdisziplinäre Module; 4 ECTS

BA-Ergänzungsbereich: 4 ECTS

Leistungsnachweis: [http://portal.uni-](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen.pdf)

[freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen.pdf)

INHALT

Die Aufgabe dieser Vorlesung ist es - zusammen mit der Einführungsvorlesung zu den Methoden - das Fundament für das Studium der Politikwissenschaft zu legen. Jedes Fundament hat einen bestimmten Platz, daher erfolgt zunächst die Einordnung der Politikwissenschaft in den Kontext anderer kultur-, sozial- bzw. geisteswissenschaftlicher Fächer. Eine genaue Verortung im Kanon der Wissenschaften ist jedoch nur mit der Kenntnis der Substanz des Fundamentes möglich und das erfordert eine Definition des Gegenstandes unseres Faches: der Politik. Gleichwohl, es gibt zahlreiche Politikbegriffe und deren Variationsbreite lässt es zu, dass die Häuser, die auf diesem Fundament gebaut werden, durchaus verschiedene Formen annehmen können.

Es gilt allerdings nicht nur eine begriffliche Fundierung zu erhalten, sondern auch eine inhaltliche. Die Politikwissenschaft kennt im wesentlichen drei inhaltliche Schwerpunkte: (1) die Regierungs- und vergleichende Systemlehre, (2) die Internationalen Beziehungen sowie (3) die Politische Theorie und Ideengeschichte. Neben den theoretischen Grundlagen werden an praktischen Beispielen die verschiedenen Aspekte und Forschungsgegenstände dieser Teilbereiche verdeutlicht.

Historisches Seminar

Begegnungen Europas mit der Welt. Handel, Kommunikation und kulturelle Transfers 1200-1500.

Vorlesung

Prof. Dr. Birgit Studt; birgit.studt@geschichte.uni-freiburg.de

Mi. 12:00 bis 14:00, KG II - HS 2006

INHALT

Bereits vor der Entdeckung Amerikas und der transatlantischen Expansion in der Frühen Neuzeit fand ein intensiver Austausch von Waren, Menschen und Ideen auf globaler Ebene statt. Europa wurde in erster Linie über Handelskontakte im östlichen Mittelmeerraum in den eurasischen Handelsraum eingebunden. Ein wichtiges verbindendes Element war das Weltreich der Mongolen, das die Entstehung eines übergreifenden Verkehrs- und Kommunikationsraums begünstigte, in dem Personen, Waren und Ideen schneller als je zuvor die Kontinente durchwanderten. Das Zerbrechen der „Pax Mongolica“ in der Mitte des 14. Jahrhunderts bildete ein Hauptmotiv für die Suche nach einem anderen Zugang zu den Reichtümern des Ostens, was letztlich zur Erschließung der atlantischen Seewege entlang der westafrikanischen Küste, ins Nordmeer und nach Amerika führte. Die Vorlesung widmet sich den religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Verflechtungen sowie den kulturellen und technologischen Transfers, die in erster Linie durch Kaufleute aus den italienischen Stadtrepubliken angetrieben wurden.

Deutschland, Europa und die Welt - 1945 - 1956

Vorlesung

Prof. Dr. Ulrich Herbert; ulrich.herbert@geschichte.uni-freiburg.de

Di. 16:00 bis 18:00, KG II - HS 2004

INHALT

Die Vorlesung behandelt die historische Entwicklung vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zum Jahre 1956. In diese außerordentlich ereignisreiche Phase fallen die deutsche und europäische Teilung, die Entnazifizierung und der Staatsaufbau in den beiden deutschen Staaten, der Beginn des „Wirtschaftswunders“ und der Europäischen Einigung, aber auch der Korea-Krieg, die Aufstände in der DDR, in Polen und Ungarn oder die Suez-Krise. Überwölbt werden diese Krisen aber von zwei säkulare Prozesse: den Kalten Krieg und die beginnende Dekolonisierung. Die Vorlesung sucht vor allem nach Wegen, diese sehr unterschiedlichen Felder analytisch miteinander zu verbinden.

Überblicksvorlesung 19. Jahrhundert

Vorlesung

Prof. Dr. Willi Oberkrome: willi.oberkrome@geschichte.uni-freiburg.de

Do. 10:00 bis 12:00, KG II - HS 2006

INHALT

Das 19. Jahrhundert soll auf verschiedenen Wegen durchmessen werden. In politisch-herrschaftlicher Hinsicht wird nach der Errichtung und der Destabilisierung der ‚Wiener Ordnung‘ von 1815, nach dem Siegeslauf des Nationalismus in seiner Allianz mit liberalen Varianten des Zeitgeistes sowie nach revolutionären Versuchen, ihnen Geltung zu verschaffen, gefragt. Anschließend werden die Einigungskriege der Jahrhundertmitte (Italien, Deutschland, Vereinigte Staaten) thematisiert. Hinzu treten Überlegungen zum globalen Ausgriff der europäischen Mächte – einschließlich der USA und Japans – bzw. zu den Kohäsivkräften der formellen wie der informellen Empires, welche die Geschehnisse der Welt mutmaßlich bestimmten. Die Durchsetzung der Industrialisierung sowie die Entstehung marktbedingter Klassen bilden den Bezugspunkt einer sozial-, wirtschafts- und umwelthistorischen Perspektive. Daran knüpfen Betrachtungen zur Bürgerlichkeit des Zeitalters an. Sie ermöglichen Einsichten in kulturhistorische Konstellationen und habituelle Distinktionsmechanismen mit Stoßrichtung nach ‚oben‘ wie vor allem nach ‚unten‘. Abschließend wäre zu sondieren, wie sich die Welt von 1900 von jener um 1800 in essentiellen qualitativen und quantitativen Aspekten unterschieden hat.

Europäische Ethnologie

Belegfristen: Vorlesungen können ohne vorherige Anmeldung besucht werden

Einführung in die Europäische Ethnologie

Vorlesung

PD Dr. Sabine Zinn-Thomas: sabine.zinn-thomas@eu-ethno.uni-freiburg.de

Mi. 8:00 bis 10:00, KG III - HS 3042

INHALT

Das „Europa“, das in der Fachbezeichnung steckt, meint nicht nur einen geografischen Raum, sondern vielmehr den „gemeinsame(n), kognitive(n) und historische(n) Rahmen, der durch die europäische Moderne produziert worden ist“ (Peter Niedermüller). Die Vorlesung soll in die Grundbegriffe, theoretischen Ansätze und Perspektiven der Kulturwissenschaft Europäische Ethnologie einführen.

Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie

Vorlesung

Prof. Dr. Werner Metzger; werner.mezger@eu-ethno.uni-freiburg.de

Di. 16:00 – 18:00; KG I - HS 1098

INHALT

In dieser Vorlesung soll ein Ein- und Überblick in bzw. über aktuelle Themengebiete der Europäischen Ethnologie geboten werden. Die Bedeutungen, die einzelnen Themenbereichen zukommen, haben sich verlagert und neue Themenfelder sind hinzugekommen. Ausgegangen wird von der These, dass Europäische Ethnologie - wie eine Allgemeine Ethnologie auch - eine "Fremdheitswissenschaft" ist. Alfred Schütz zufolge baut unser Fremdverstehen auf Akten des Selbstverstehens auf. Wir werden uns also zu befassen haben mit "Vertrautheit" und "Fremdheit", mit dem Spannungsverhältnis zwischen dem "Eigenen" und dem "Fremden", sowie mit dem Umgang mit Fremdem und Fremden. Es wird auch zu fragen sein, ob Europäische Ethnologie im Stande ist, zwischen den Kulturen zu übersetzen, d.h. das Fremde verständlich zu machen oder ob im Gegenteil Ethnologie dazu beiträgt, die Differenzen zwischen eigener und fremder Kultur zu verfestigen oder gar zu vergrößern. Kultur ist auf Kontakte mit Fremdem angewiesen, will sie nicht stagnieren; von Fremden gehen und gehen Impulse zu Neuerungen aus. Zu diskutieren wird auch darüber sein, ob sich in einer Zeit der fortschreitenden Internationalisierung und Globalisierung das Fremde nicht zusehends auflöst. Hier scheint sich der Kreis wieder zu schließen, denn die mit einer Globalisierung verbundenen Verunsicherungen und Orientierungslosigkeiten bewirken im Gegenzug eine affektive Hinwendung zur "Heimat" und zur "Entdeckung" des Eigenen. Ausgehend von Europas gegenwärtigen gesellschaftlichen und kulturellen Problemen, wie dem Wiedererwachen des "Etnischen", Euroregionalismen, noch nicht abgeschlossenen Transformationsprozessen, Migration und Integration, soll gezeigt werden, wie eine Europäische Ethnologie zur Lösung solcher Fragen beigetragen hat bzw. beitragen kann.

Institut für Ethnologie

Belegfristen: Interessierte wenden sich direkt an den Dozenten, der über die Vergabe der Plätze entscheidet.

Einführung in die Ethnologie

Vorlesung

Prof. Dr. Judith Schlehe; judith.schlehe@ethno.uni-freiburg.de

Di. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1015 / Dauer: **21.10.2014 bis 10.02.2015**

Kunstgeschichtliches Institut

Belegfrist PS/HS 28.07.2014 08:00:00 - 10.08.2014 22:00:00

Belegfrist Vor./Einf./Tutorate 28.07.2014 08:00:00 – 07.12.2014

Restplatzvergabe PS/MA 13.10.2014 08:00:00 - 19.10.2014 22:00:00

Die Maison de Plaisance

Proseminar

Dr. Julia Fischer; julia.fischer@kunstgeschichte.uni-freiburg.de

Di. 10:00 – 12:00; KG I - HS 1236

Einführung in die Skulptur

Proseminar

Dr. Birgit Laschke-Hubert; birgit.laschke-hubert@kunstgeschichte.uni-freiburg.de

Do. 14:00 – 16:00; KG I - HS 1036

INHALT

Das Seminar führt in die Grundlagen bildhauerischen Arbeitens und die gattungsspezifische Terminologie und Beschreibung sowie die Analyse und Interpretation von plastischen Bildwerken ein. Die vielfältigen Aufgabenfelder der Skulptur im profanen und sakralen Bereich (wie Portrait, Denkmal, Brunnen, Reiterdenkmal, Grabmal, Heiligenfigur, Altartafel) werden unter verschiedenen methodischen Gesichtspunkten an ausgewählten Beispielen aus dem Zeitraum zwischen Renaissance und 19. Jahrhundert untersucht.

Kunstgeschichte im Überblick III: Moderne

Vorlesung

Prof. Dr. Hans W. Hubert; hans.hubert@kunstgeschichte.uni-freiburg.de

Do. 18:00 – 20:00; KG I - HS 1010

Sixteenth Century Painting in Venice

Proseminar

Dr. Ingrid Alexander-Skipnes

Mi. 10:00 – 12:00; KG I - HS 1236

Sinologie

Belegungsfrist Sinologie 01.09.2014 - 30.09.2014

Gesellschaft, Staat und Wirtschaft Chinas seit 1978

Vorlesung

Prof. Dr. Nicola Spakowski: Nicola.Spakowski@orient.uni-freiburg.de

Do. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1221

INHALT

Die Vorlesung gibt einen Überblick über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen in China seit 1978. Neben grundlegendem Wissen zum politischen System, zu den Besonderheiten der chinesischen Gesellschaftsstruktur und den daraus resultierenden Spezifika in Recht, Wirtschaft und kulturellem Leben, sollen grundlegende, auch in den westlichen Medien viel diskutierte Problemfelder behandelt werden: Stellt die rasante chinesische Wirtschaftsentwicklung in erster Linie eine Gefahr für westliche Unternehmen dar? Wie sieht es mit der Umweltverschmutzung in China aus? Welche Rolle spielen unterschiedliche Protestformen für den gesellschaftlichen Wandel? Ist die chinesische Zensur wirklich allmächtig? Die vertiefte und wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit diesen Themen soll einige der verbreiteten Vorurteile widerlegen.

Seminar für alte Geschichte

Belegfrist: 06.10.14 bis zum 19.10.14

Die menschliche Entwicklung zwischen Natur und Kultur

Hauptseminar

Prof. Dr. Regine Kather; regine.kather@philosophie.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Ursula Wittwer-Backofen; wittwer@ukl.uni-freiburg.de

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr; KG I - HS 1019